

Antragstellung für 2019 in 2020

Gegebenheiten:

Basis = Hebesätze gem. Realsteuervergleich 2017, d.h. Hebesätze nach Größenklassen

GK 10.000 - 20.000 EW	2019 mit Durchschnittshebesätzen
GrdSt A = 321 v. H.	25.651,89 €
GrdSt B = 379 v. H.	1.145.187,75 €
GewSt = 361 v. H.	2.814.119,75 € (inkl. Abzug Gewerbesteuerumlage --> §27 Abs. 4 FAG M-V)
Summe	3.984.959,39 €

Hebesätze 2019

	EZ lt. IST 2019 auf HS der GK hochgerechnet	
GrdSt A = 320 v. H.	25.571,98 €	3.312.237,53 € GewSt
GrdSt B = 450 v. H.	1.359.721,60 €	332.505,90 € GewSt-U
GewSt = 380 v. H.	2.979.731,63 € (inkl. Gewerbesteuerumlage --> §27 Abs. 4 FAG M-V)	
Summe	4.365.025,21 €	

Die Mindereinzahlungen bei der Grundsteuer A werden unter Zugrundelegung der vorläufigen Ist-EZ durch die Mehreinzahlungen bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer kompensiert.

380.065,82 €

Konsolidierungszuweisung

Voraussetzungen:

gem. §27 Abs. 1 E-FAG M-V

1. positiver jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen im HH-Vorjahr (also 2019) **-2.013.550,33** nicht erfüllt
2. noch bestehender negativer Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Vorjahren zum 31.12.2019 **-2.424.008,05** wird voraussichtlich erfüllt
3. Hebesatz gem. Realsteuervergleich 2017 (nur für Mindestzuweisung)
GrdSt A = nicht erfüllt
GrdSt B = erfüllt
GewSt = erfüllt
Ausgleich durch Mehreinzahlungen möglich? **380.065,82 €** erfüllt

Resultat: Kein Anspruch auf Konsolidierungszuweisung gem. §27 Abs. 1 E-FAG M-V, weil kein jahresbezogener positiver Saldo in 2019

Sonderzuweisung

Voraussetzungen:

gem. § 27 Abs. 2 E-FAG M-V

1. 3 vorangegangene HH-Jahre = jahresbezogener negativer Saldo der lfd. EZ und AZ gem. Ziffer 47 (FR) (nicht erfüllt siehe beigefügte FR 2017 - 2019)

2017	-1.698.162,35	vorläufige FR Ziffer 47
2018	835.792,99	vorläufige FR Ziffer 47
2019	-2.013.550,33	vorläufige FR Ziffer 47 per 30.11.2019
2. negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 01.01.2018 **-661.919,50 €** erfüllt siehe Zeile 8 im Blatt "Muster 5b lfd. Bereich 12.12."
3. Hebesatz gem. Realsteuervergleich 2017 (nur für Mindestzuweisung)
GrdSt A = nicht erfüllt
GrdSt B = erfüllt
GewSt = erfüllt
Ausgleich Mehreinzahlungen der Steuerarten mit Mindereinzahlungen anderer Steuerarten **380.065,82 €** erfüllt
4. Beschlossenes Haushaltssicherungskonzept und Umsetzung der Maßnahmen **beschlossen 13.05.2019** erfüllt
5. Erfüllung der auf den Haushaltsausgleich gerichteten rechtsaufsichtlichen Entscheidungen **Auskunft von uRAB** bisher erfüllt

Resultat: Kein Anspruch auf Sonderzuweisung gem. §27 Abs. 2 E-FAG M-V, weil 2017 - 2019 nicht durchgängig negativer Saldo

wenn 2018 negativ wäre, dann würde ein Anspruch bestehen